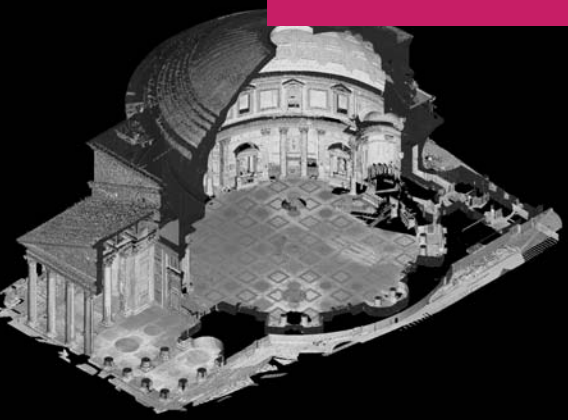


ARCHÄOLOGIE
ÄGYPTOLOGIE
ALTERTUMS-
WISSENSCHAFT

LIT



Inhalt

Archäologie	3
Ägyptologie	9
Alturtumswissenschaft	12
Orientalistik	18
Autoren- und Herausgeberverzeichnis / Reihenverzeichnis	19

Eine aktualisierte Fassung des Kataloges finden Sie unter
<http://www.lit-verlag.de/kataloge/>

Beachten Sie auch unsere weiteren Kataloge, die wir Ihnen gerne zusenden:
Ein Überblick unter <http://www.lit-verlag.de/kataloge>

Zweimal jährlich erscheint **Wissenschaft Aktuell** (Auflage: 35.000), das Sie über die Neuerscheinungen der letzten sechs Monate informiert.

Ältere Titel und einen aktuellen Überblick finden Sie auf unserer Homepage
<http://www.lit-verlag.de>.

Ansprechpartner:	Martin W. Richter (Lektorat, Münster) richter@lit-verlag.de Tel. +49 (0) 251 / 620 32 0	Dr. Wilhelm Hopf (Verleger) zuerich@lit-verlag.ch Tel. +41 (0) 44 / 251 75 05
	Mag. Richard Kisling (Lektorat, Wien) wien@lit-verlag.at Tel. +43 (0) 1 / 409 5661	Veit Hopf (Lektorat, Berlin) berlin@lit-verlag.de Tel. +49 (0) 30 / 280 408 80


Onlineverzeichnisse

Im Internet enthält nur das VLB (Verzeichnis lieferbarer Bücher – www.buchhandel.de) alle erschienenen Titel. Im Gegensatz zu seinem Namen sagt es nichts über die Lieferbarkeit aus. Alle anderen Online-Anbieter bieten nur ausgewählte Titel an, wie es auch jede herkömmliche Buchhandlung tut.

2011

ARCHÄOLOGIE

Archäologie: Forschung und Wissenschaft

Marlies Heinz (Hrsg.) 

Libanon


Treffpunkt der Kulturen. Eine archäologische Perspektive

Libanon Treffpunkt der Kulturen

Mehr als 10.000 Jahre Besiedlungsgeschichte sind für den Raum des heutigen Libanon bekannt!

3000 Jahre dieser Geschichte und die Funktion des Libanon als Treffpunkt der Kulturen thematisiert die vorliegende Publikation. Wir analysieren die kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen und zeigen die vielfältigen Beziehungen der Region zu Palästina und Ägypten, Syrien und Anatolien, zu Zypern, Kreta und Mykene auf. Historisch bekannt dürfte der Libanon vor allem wegen der Phöniker sein, die im 1. Jt. v. Chr. vom Libanon ausgehend die Mittelmeerränder mit ihren Waren eroberten und den Vorderen Orient erstmals zum Motor der Begegnung zwischen dem Nahen Osten und Europa werden ließen.

Bd. 1, 2. Aufl 2011, 208 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10434-2

Ralf Gleser (Hrsg.) 

Mitteuropa im 5. Jahrtausend vor Christus

Beiträge zur Internationalen Konferenz in Münster 2010 (6.–8. Oktober 2010)

Bd. 2, Herbst 2011, ca. 728 S., ca. 99,90 €, br., ISBN 978-3-643-11279-8

Hephaistos

Kritische Zeitschrift zu Theorie und Praxis der Archäologie und angrenzender Gebiete. New Approaches to Classical Archaeology and related Fields

Editors/Herausgeber:

Burkhard Fehr, Christoph Höcker, Dieter Metzler, Inge Nielsen, Lambert Schneider, Martina Seifert

Erscheinungsweise: jährlich, Abopreis 59.90 EUR €

Hephaistos 27/2010

Schwerpunkt des HEPHAISTOS 27 (2010) bilden zunächst fünf Aufsätze über die Altertumswissenschaften in Italien und Deutschland in den Zwanziger bis Fünfziger Jahren des 20. Jahrhunderts. Weitere Beiträge behandeln körperästhetische Konzepte im archaischen Griechenland, hellenistische Grabanlagen auf Zypern, die Rolle der Landschaftsarchäologie in den verschiedenen europäischen Ländern oder Grundpositionen der Anthropologie zur Frage der Abstammung des Menschen.

Bd. 27, 2011, 200 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-99902-3, ISSN 0174-2086

Hephaistos 28/2011

Das Bedürfnis nach einem individuellen Kontakt mit dem Übernatürlichen war und ist ein immerwährendes Phänomen unserer Gesellschaft. Gerade in Zeiten privater wie kollektiver Krisen erscheint dieses umso dringlicher. Der ursprünglich in der Ägyptologie formulierte Begriff "Persönliche Frömmigkeit" veranschaulicht diesen Gotteskontakt. Er beschreibt das Verlangen des Einzelnen zur Gottesnähe und somit eine ganz eigene Verbindung zwischen dem Mensch und dem Göttlichen. In einem Diskurs unterschiedlicher kulturhistorischer Wissenschaftler formuliert dieser Hamburger Tagungsband die Grundlage für ein transdisziplinär anwendbares Forschungsmodell, um die Motivationen des Individuell-religiösen in unserer globalisierten Gesellschaft besser verstehen zu können.

Bd. 28, Herbst 2011, ca. 200 S., ca. 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-99901-6, ISSN 0174-2086

Burkhard Fehr 

Becoming Good Democrats and Wives

Civic Education and Female Socialization on the Parthenon Frieze

The analysis of the Parthenon frieze presented in the present study is based on the assumption that the pictorial narrative scenes of the Classical period were conceived with the intention of exemplifying comprehensive patterns of action, which were related to ethical values and social status. In this way, it can be shown that on the west, north and south side of the frieze the pictorial narration, in several "chapters", demonstrates how the young male Athenians become qualified members of the citizenry through a multi-stage process of civic education carried out by the democratic polis; the stages of female socialization are visualized on the east side, the goal being the status and responsibilities of a married woman who raises and educates her offspring in an Athenian oikos, as represented in the central scene of the east frieze. The messages of the other Parthenon sculptures as well as of the colossal statue of Athena in the centre of this sacred building are closely related to this frame of reference. One could claim that the pictorial narrative of the Parthenon frieze is the first comprehensive discourse on democracy known to us.

Sonderband, Autumn 2011, 200 S., 59,90 €, pb., ISBN 978-3-643-99900-9

Hamburger Beiträge zur Archäologie – Werkstattreihe

Veröffentlichung des Archäologischen Instituts der Universität Hamburg, Abteilung I
(Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie)

hrsg. von Renate Rolle, Hans Georg Niemeyer und Jan Joost Assendorn

Renate Rolle; Frank M. Andraschko (Hrsg.)

Frühe Nutzung pflanzlicher Ressourcen

Internationales Symposium Duderstadt, 12. – 15. 5. 1994

Die frühe Nutzung pflanzlicher Ressourcen und die Rekonstruktion der zugehörigen Biotope und Ökosysteme bilden die Basis für heutige Diskussionen über anthropogene Veränderung oder gar Zerstörung von Umwelt. Der hier vorgelegte Band fasst die Ergebnisse eines internationalen Symposiums zusammen, bei dem eine Bilanz archäologisch-ethnobotanischer Grundlagenforschung gezogen wurde. Die Diskussion bezieht Probleme der Waldentwicklung und der Holzanalyse, älteste Hinweise auf Gärten und Zeugen mittelalterlichen Obstbaus ebenso ein wie archäologisch-botanische Experimente und deren moderne Präsentation im musealen Bereich. Der Bogen spannt sich zeitlich von der Jungsteinzeit bis zur frühen Neuzeit, geografisch von Alteuropa über den Nordschwarzmeerraum bis zum Altai. Der fächerübergreifende Tagungsband ist Ulrich Willerding, einem der führenden Paläo-Ethnobotaniker Deutschlands, gewidmet.

Bd. 4, 2000, 182 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-3894-3

Frank M. Andraschko NEU

Studien zur funktionalen Deutung archäologischer Siedlungsbefunde in Rekonstruktion und Experiment

Bd. 6, Herbst 2011, ca. 288 S., ca. 45,90 €, br., ISBN 3-8258-4029-8

Heinrich Fendel

Eine bronzezeitliche Frauenbestattung nach vollständiger Schmucktracht

Untersuchung und Funktionsanalyse des Grabinventares

Erstmals konnte Heinrich Fendel im Rahmen seiner interdisziplinären Dissertation eine ungestörte Frauenbestattung der mittleren Bronzezeit aus dem Kerngebiet der Lüneburger Gruppe komplett modern erforschen. Umfangreiche naturwissenschaftliche und technische Untersuchungen zur Materialzusammensetzung, Herstellungstechnik und den Gebrauchsspuren, welche durch methodisch abgesicherte Experimente ergänzt wurden, führten zu einer Interpretation der Funktion aller Bestandteile der Schmucktracht und damit zur Rekonstruktion und funktionalen Deutung des vollständigen Grabinventars. Mit besonderem Akzent auf dem großen Thema „Frauen, Schmuck und Tod“ gelang es hier erstmals, archäologisch belegbare Einzelheiten für die Vorbereitung der Toten auf das Jenseits, bis hin zum Umschmieden und zum Neu-Arrangement der Schmuckgarnitur am Körper, herauszustellen. Schmuck und die vielfältigen Einzelheiten seiner Trageweise, seiner Funktion, ja sogar Indizien für die geistige und emotionale Prägung der Trägerin verdichten sich zu einem faszinierenden Gesamtergebnis.

Bd. 7, 2006, 128 S., 35,90 €, gb., ISBN 3-8258-8330-2

Beiträge zur Archäologie

Yamile Lira-Lopez

Die Keramik aus Tajín (Nord-Veracruz-Mexiko)

Archäologische und naturwissenschaftliche Untersuchungen

Bd. 3, 1990, 280 S., 45,90 €, br., ISBN 3-88660-736-4

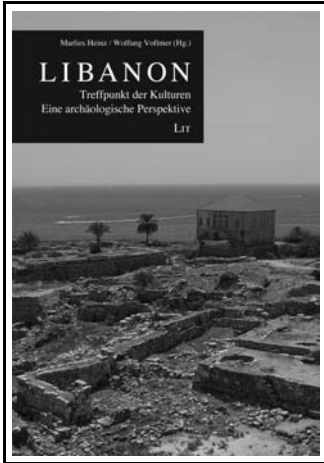
Gerd Grasshoff; Michael Heinzelmann; Nikolas Theocharis; Markus Wäfler (Eds.)

The Bern Digital Pantheon Project

Plates

Mit modernster Laservermessungstechnik wurde von einer interdisziplinären Forschergruppe der Universität Bern das Gebäude des Pantheon in Rom von innen und außen vollständig digitalisiert. Mehr als eine halbe Milliarde Messpunkte erfassen die Position und Farbwerte der Gebäudeoberfläche. Das *Bern Digital Pantheon Model* integriert diese Messungen zu einer virtuellen Ansicht des Gebäudes. Der vorliegende Band zeigt in einer Bilddokumentation ganz neuen Typs verschiedene Quer- und Grundschnitte, die in ihrer eigentümlichen Ästhetik bislang ungesehene Einblicke in die Gebäudearchitektur bieten.

vol. 6, 2009, 208 pp., 64,00 €, hc., ISBN 978-3-8258-1964-4

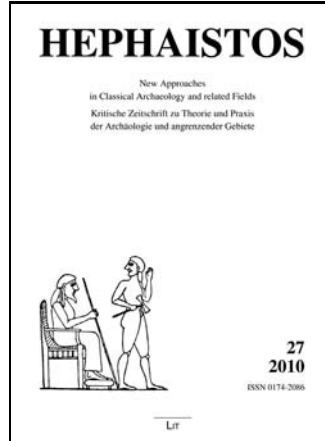


Marlies Heinz (Hrsg.) **NEU**

Libanon

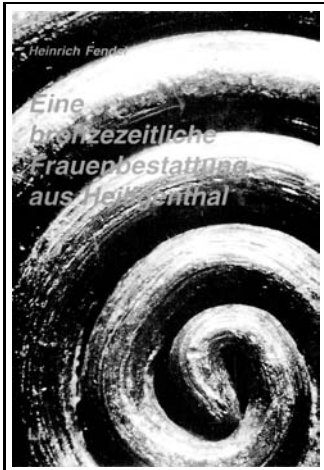
Treffpunkt der Kulturen. Eine archäologische Perspektive

Archäologie: Forschung und Wissenschaft,
Bd. 1, 2. Aufl 2011, 208 S., 19,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-10434-2



Hephaistos 27/2010

Hephaistos, Bd. 27, 2011, 200 S., 59,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-99902-3, ISSN 0174-2086

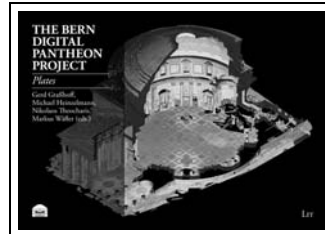


Heinrich Fendel

**Eine bronzezeitliche Frauenbestattung
nach vollständiger Schmucktracht**

Untersuchung und Funktionsanalyse des Grabinventares

Hamburger Beiträge zur Archäologie – Werkstattreihe,
Bd. 7, 2006, 128 S., 35,90 €, gb., ISBN 3-8258-8330-2



Gerd Grasshoff; Michael Heinzelmann; Nikolas Theocharis; Markus Wäfler (Eds.)

**The Bern Digital Pantheon Project
Plates**

Beiträge zur Archäologie, vol. 6, 2009, 208 pp., 64,00 €,
hc., ISBN 978-3-8258-1964-4

Charybdis
Schriften zur Archäologie

Max Wegner

Zeiten, Zeitalter, Lebensalter

Eine archäologische und kulturhistorische Übersicht.

Prof. Max Wegner (Jahrgang 1902) legt mit diesem Buch eine archäologische und kulturhistorische Übersicht vor, in der die verschiedenen Aspekte von Zeit und Zeitalter von der Antike – einschließlich der Welt des Alten Ägypten – bis zur Neuzeit betrachtet werden.

Bd. 1, 1992, 300 S., 40,90 €, gb., ISBN 3-88660-725-9

Wolfram Letzner

Römische Brunnen und Nymphaea in der westlichen Reichshälfte

Die Untersuchung wurde als Dissertation an der Westf. Wilhelms-Universität angefertigt. Sie beschäftigt sich mit Brunnen und Nymphaea in der westlichen Reichshälfte und beschränkt sich auf den Zeitraum von etwa 200 v. Chr. bis in die Spätantike. Der Arbeit wurde eine gründliche Auseinandersetzung mit den nichtschriftlichen Quellen (Modelle, Malerei, Mosaiken, Brunnendarstellungen auf Münzen) und den schriftlichen Quellen zugrunde gelegt. Daneben präsentiert die Arbeit den Versuch einer differenzierten Typologie und einer Analyse der zeitlichen Stellung und Verbreitung der einzelnen Typen auf der Basis einer breiten Materialsammlung. Ergänzt wird die Untersuchung durch einen ausführlichen Tafelteil, der die Pläne zu den meisten bearbeiteten Brunnenanlagen beinhaltet. Weitere Abschnitte der Untersuchung gelten der Problematik der Septizodia, der Disposition von Brunnen und Nymphaea im Raum sowie der Dekoration von Brunnenanlagen.

Bd. 2, 2. Aufl. 2000, 680 S., 79,90 €, gb., ISBN 3-88660-664-3

Marie-Theres Langer-Karrenbrock

Der Lykische Sarkophag aus der Königsnekropole von Sidon

Der sogenannte Lykische Sarkophag, ein drei Meter hoher marmorner Reliefsarkophag, aufbewahrt im Archäologischen Museum von Istanbul und entdeckt vor über 100 Jahren in einer unterirdischen dynastischen Nekropole bei Sidon im damaligen Phönizien, dem heutigen Libanon, erhielt seinen Namen von den Ausgräbern aufgrund seines auffälligen Architekturformates, das nur im südwest-anatolischen Lykien vorkommt. Daraus ergeben sich die Fragen: Wurde dieses Grabmonument von einem phönizischen Fürsten nach lykischen Vorbildern in Auftrag gegeben oder ist der Sarkophag tatsächlich lykischen Ursprungs? Falls letzteres zutrifft, wie gelangte er dann nach Sidon?

Die Frage nach der Herkunft ist keineswegs das einzige Rätsel, das die Geschichte dieses Grabdenkmals umgibt.

Bd. 3, 2000, 330 S., 50,90 €, br., ISBN 3-89473-128-1

Peter Hoffmann

Der Isis-Tempel in Pompeji

Bd. 7, 1993, 272 S., 35,90 €, br., ISBN 3-89473-722-0

Petronella Protting

Darstellungen der hellenistischen Stadttyche

Bd. 9, 1995, 270 S., 35,90 €, br., ISBN 3-8258-2625-2

Urte Steinger

Die archaische Großplastik Unteritaliens und ihr Verhältnis zum Mutterland

Die Fragestellung nach dem Vergangenheitsbezug einer antiken Quellengattung ist zunächst eine historische und setzt den bewußten Rückgriff auf Älteres voraus. Deshalb wird hier sowohl die schriftliche als auch die archäologische Überlieferung untersucht. Die Schriftquellen belegen, daß unser historisches Wissen über die Griechenstädte in Unteritalien in archaischer und frühklassischer Zeit gering ist und im wesentlichen auf erheblich jüngeren Quellen beruht. Das Interesse dieser ab dem späten 5. Jh. v. Chr. einsetzenden Literatur gilt in erster Linie den Gründungssagen und den Ursprüngen der Poleis, weniger den Ereignissen der darauffolgenden Jahrhunderte.

Bd. 11, 1996, 328 S., 35,90 €, gb., ISBN 3-8258-2711-9

Susanne Schorndorfer

Öffentliche Bauten hadrianischer Zeit in Kleinasien

Archäologisch-historische Untersuchungen

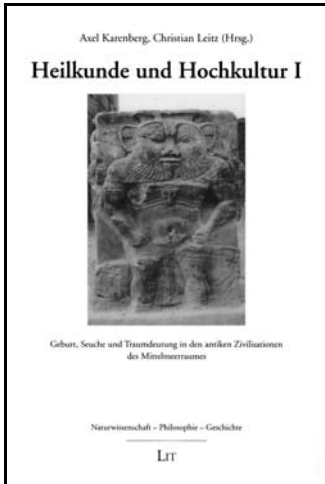
Bd. 14, 1998, 264 S., 25,90 €, br., ISBN 3-8258-3478-6

Karin Geppert

Studien zu Aufnahme und Umsetzung orientalischer Einflüsse in Etrurien und Mittelitalien vom Ende des 8. bis Anfang des 6. Jhs. v. Chr.

Ex Oriente Lux? – Nur selten sind in der Geschichte der Menschheit externe Einflüsse und indigene Entwicklungen eine so intensive Verbindung eingegangen wie bei den Etruskern. Durch die im 8. Jh. v. Chr. einsetzenden intensiven phönizischen Handelskontakte und die Kolonisation des westlichen Mittelmeerraumes durch die Griechen vollzieht sich innerhalb der agrarisch ausgerichteten Bevölkerung Italiens ein Wandel, der für die Ausprägung der etruskischen Kultur des frühen 7. Jhs. v. Chr. entscheidend ist. Die hier zusammengestellten Schmuckstücke, Tongefäße und Elfenbeingeräte mit orientalisierendem Dekor bilden den Nachweis für diese fruchtbare Synthese im etruskischen Kunsthandwerk. Abb.: Detail des Ritzdekors der goldenen Blattbogenfibel aus Vulci in München, Antikensammlung, Inv. 2331.

Bd. 15, 2006, 272 S., 51,90 €, br., ISBN 3-8258-5307-1



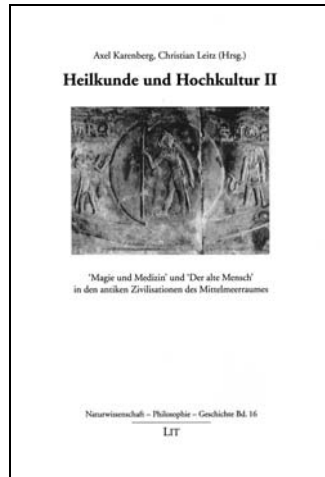
Axel Karenberg; Christian Leitz (Hrsg.)
Heilkunde und Hochkultur I
 Geburt, Seuche und Traumdeutung in den antiken
 Zivilisationen des Mittelmeerraumes
Naturwissenschaft – Philosophie – Geschichte, Bd. 14,
 2001, 312 S., 25,90 €, gb., ISBN 3-8258-5217-2



Beat Schweizer
**Griechen und Phöniker am Tyrrhenischen
 Meer**
 Repräsentationen kultureller Interaktion im 8. und
 7. Jh. v. Chr. in Etrurien, Latium und Kampanien
Charybdis, Bd. 16, 2007, 360 S., 29,90 €, br.,
 ISBN 978-3-8258-7157-4



Barbara Seyock
Auf den Spuren der Ostbarbaren
 Zur Archäologie protohistorischer Kulturen in
 Südkorea und Westjapan
*BUNKA – WENHUA. Tübinger Ostasiatische
 Forschungen*, Bd. 8, 2004, 368 S., 39,90 €, br.,
 ISBN 3-8258-7236-x



Axel Karenberg; Christian Leitz (Hrsg.)
Heilkunde und Hochkultur II
 ‚Magie und Medizin‘ und ‚Der alte Mensch‘ in den
 antiken Zivilisationen des Mittelmeerraumes
Naturwissenschaft – Philosophie – Geschichte, Bd. 16,
 2002, 320 S., 25,90 €, gb., ISBN 3-8258-5752-2

Beat Schweizer

Griechen und Phöniker am Tyrrenischen Meer

Repräsentationen kultureller Interaktion im 8. und 7. Jh. v. Chr. in Etrurien, Latium und Kampanien
Kulturelle Interaktion im tyrrenischen Italien des 8. und 7. Jhs. v. Chr. wird im Sinn einer Archäologie als historische Kulturwissenschaft behandelt, die auf den Zusammenhang von Mentalitäten und sozialem Handeln mit Objekten und Räumen zielt.

Forschungsgeschichtlich wird ein zentraler Ort kultureller Interaktion, das extraurbane Heiligtum, analysiert. Kapitel zu Ägyptiaka und der sogenannten Medea-Olpe, einem frühen Zeugnis der Rezeption griechischer Mythen in Etrurien, verfolgen Konstanz und Wandel von Funktion und Semantik importierter Güter anhand von Befunden und kulturellen Kontexten.

Bd. 16, 2007, 360 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-7157-4

* * *

Barbara Seyock

Auf den Spuren der Ostbarbaren

Zur Archäologie protohistorischer Kulturen in Südkorea und Westjapan

Ausgangspunkt für eine umfassende Analyse protohistorischer Kulturen im Süden der koreanischen Halbinsel und im Westen des japanischen Archipels bildet ein chinesischer Text aus dem dritten Jahrhundert, das Wei-chih Tung-i-chuan (Beschreibung der Ostbarbaren, in: Annalen der Wei), der hier erstmals vollständig in die deutsche Sprache übersetzt vorgelegt wird. Im Spiegel der textlichen Auskünfte lässt das umfangreiche archäologische Material der metallzeitlichen Gemeinschaften das Bild eines lebendigen, durch mannigfaltige Wechselbeziehungen geprägten Kulturraumes um die Straße von Korea entstehen.

BUNKA – WENHUA. *Tübinger Ostasiatische Forschungen*, Bd. 8, 2004, 368 S., 39,90 €, br., ISBN 3-8258-7236-x

Erna Diez NEU

Unveröffentlichte archäologische Vorträge aus vier Jahrzehnten

Herausgegeben von Bernhard Hebert und Gerda Schwarz. Redaktionelle Bearbeitung: Ortwin Hesch
Univ.-Prof. Dr. Erna Diez (1913 – 2001) leitete über Jahrzehnte das Grazer Universitätsinstitut für Klassische Archäologie und wurde 1967 als erste Frau zum Mitglied der Historischen Landeskommission für Steiermark gewählt. Dieser Band enthält zwölf ausgewählte Vorträge von Prof. Diez. Es wurde versucht, wissenschaftlich auch heute noch Relevantes ebenso aufzunehmen, wie die für ein breiteres Publikum gestalteten Themen; gerade bei letzteren wird die Intensität einer Kunstprosa lebendig, mit der Erna Diez ihre Hörerschaft über Jahrzehnte zu fesseln verstand. So rahmen der Grazer Habilitationsvortrag von 1948 zur klassischen Porträtforschung und ein Budapester Vortrag von 1987 zu griechischen Mythen auf provinziäl-römischen Reliefs einen bunten Strauß von Darlegungen zur griechischen, etruskischen, römischen und provinziäl-römischen Archäologie in einer für Erna Diez charakteristischen Mischung.

Forschungen zur geschichtlichen Landeskunde der Steiermark, Bd. 52, 2010, 152 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50231-5

Susanne Klemm

Straßen für den Steirischen Erzberg

Archäologisch-historische Altstraßenforschung in der Steiermark, 16. – 18. Jahrhundert

Seit dem Mittelalter entwickelte sich im Gebiet des Steirischen Erzberges, dem größten Eisenerzbergbau Österreichs, ein dichtes Verkehrsnetz. Die Wege und Straßen dienten neben dem Transport von Erz, Eisen und Holzkohle auch der Beförderung von Waren zur Versorgung der Berg- und Hüttenleute. Die Autorin beschreibt anhand der archäologischen Befunde von Rettungsgrabungen und intensiver Geländeforschungen in Vordernberg, Eisenerz, Hieflau, Gams bei Hieflau, Palfau, Wildalpen und Kalwang sowie anhand von Archivalien die Bauweise und die Baugeschichte dieser Altstraßen.

Forschungen zur geschichtlichen Landeskunde der Steiermark, Bd. 51, 2011, 272 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50202-5

Axel Karenberg; Christian Leitz (Hrsg.)

Heilkunde und Hochkultur I

Geburt, Seuche und Traumdeutung in den antiken Zivilisationen des Mittelmeerraumes
Fachwissenschaftler aus ganz verschiedenen Disziplinen beleuchten in diesem Sammelband die Medizin der alten Hochkulturen – in gut lesbarer, anschaulicher und leicht verständlicher Form. Der Bogen spannt sich vom Zweistromland und dem pharaonischen Ägypten über die griechisch-römische Antike und die jüdischen Zivilisation bis in die Neuzeit.
Naturwissenschaft – Philosophie – Geschichte, Bd. 14, 2001, 312 S., 25,90 €, gb., ISBN 3-8258-5217-2

Axel Karenberg; Christian Leitz (Hrsg.)

Heilkunde und Hochkultur II

„Magie und Medizin“ und „Der alte Mensch“ in den antiken Zivilisationen des Mittelmeerraumes
In diesem zweiten Sammelband stellen Wissenschaftler aus ganz unterschiedlichen Fachgebieten ihren „Blick“ auf die Heilkunde in verschiedenen alten Hochkulturen des Mittelmeerraumes vor – quellennah, methodisch auf dem neuesten Stand und dennoch in überaus anschaulicher Weise.

Naturwissenschaft – Philosophie – Geschichte, Bd. 16, 2002, 320 S., 25,90 €, gb., ISBN 3-8258-5752-2

ÄGYPTOLOGIE

Einführungen und Quellentexte zur Ägyptologie

hrsg. von Louise Gestermann und Christian Leitz

Günter Burkard; Heinz J. Thissen

Einführung in die altägyptische Literaturgeschichte I

Altes und Mittleres Reich

Die vorliegende Einführung verfolgt einen doppelten Zweck: einerseits stellt sie die meisten literarischen Werke des Alten und Mittleren Reiches inhaltlich und in Textauszügen vor, andererseits bahnt sie einen Weg durch die wichtigste Sekundärliteratur zu diesen Werken. Damit soll nicht nur den Studierenden der Ägyptologie angesichts der kürzer werdenden Studienzeit die Beschäftigung mit Literatur erleichtert werden, auch den Angehörigen der Nachbardisziplinen sowie allen an altägyptischer Literatur Interessierten wird damit eine Möglichkeit schnellerer Orientierung als bisher geboten.

Bd. 1, 3. Aufl 2008, 272 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-6132-2

Christian Leitz

Quellentexte zur ägyptischen Religion I: Die Tempelinschriften der griechisch-römischen Zeit

Die vorliegende Sammlung von Quellentexten bietet in insgesamt 19 Kapiteln eine Einführung in die thematische Vielfalt der späten Tempelinschriften. Nach einer Einleitung und einer Auswahl der wichtigsten Sekundärliteratur folgen jeweils der hieroglyphische Text mit sachlichen und philologischen Anmerkungen sowie weitere Literaturangaben zur Vertiefung des Themas. Alle Texte sind durch ein vollständiges Glossar am Ende des Buches erschlossen. Zwei Zeichenlisten – geordnet nach Hieroglyphen und nach Lautwerten – sollen den Studierenden die Arbeit erleichtern.

Bd. 2, 3. Aufl. 2009, 240 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-7340-0

Joachim Friedrich Quack

Einführung in die altägyptische Literaturgeschichte III

Die demotische und gräko-ägyptische Literatur

Die vorliegende Einführung stellt die literarischen Werke Ägyptens aus der Zeit von ca. 700 v. Chr. bis 300 n. Chr. inhaltlich und mit Textauszügen vor. Dabei wird auch die einschlägige Sekundärliteratur angegeben. Neben den Werken in der demotischen Sprachstufe des Ägyptischen werden auch auf Papyrus überlieferte griechischsprachige Kompositionen berücksichtigt, bei denen die Vermutung besteht, daß sie aus dem Ägyptischen übersetzt oder von ägyptischen Kompositionen beeinflusst sind. Ausführliche Indizes erleichtern den Zugriff auf die Informationen.

Bd. 3, 2. Aufl 2009, 248 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-8222-8

Friedhelm Hoffmann; Joachim Friedrich Quack

Anthologie der demotischen Literatur

Nie zuvor ist das ägyptische Literaturschaffen von der 26. Dynastie bis in die römische Zeit so umfassend dokumentiert worden wie in der vorliegenden Anthologie. Alle Texte sind neu übersetzt, einige erstmals ins Deutsche, manche sogar überhaupt zum ersten Mal. Ein einleitender literaturgeschichtlicher Überblick, Karten, ausführliche Kommentare und Indizes ermöglichen jedem Interessierten ein vertieftes Eindringen in die einzelnen Literaturwerke. Zugleich wird die Erforschung über Ägypten hinausgehender literaturgeschichtlicher Fragestellungen auf eine neue, verlässliche Grundlage gestellt.

Bd. 4, 2007, 392 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0762-7

Sandra Lippert

Einführung in die altägyptische Rechtsgeschichte

Die vorliegende Einführung bietet einen umfassenden Überblick über die Entwicklung des altägyptischen Rechts vom Alten Reich bis in das 3. Jahrhundert n. Chr. Ausgangspunkt der Betrachtung sind in erster Linie die ägyptischen Quellen zu Rechtsgrundlagen und Rechtspraxis, auf die mittels eines Quellenindexes mit Bibliographie rasch zugegriffen werden kann. Weitere Indizes erschließen die ägyptischen, griechischen, aramäischen und lateinischen Fachbegriffe, dazu kommt ein Sachwortindex. Das Werk richtet sich sowohl an Studierende der Ägyptologie sowie der Nachbardisziplinen als auch an Rechtshistoriker.

Bd. 5, 2008, 288 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0747-4

Günter Burkard; Heinz J. Thissen

Einführung in die altägyptische Literaturgeschichte II

Neues Reich

Die vorliegende Einführung in die Literatur des Neuen Reiches hat denselben Zweck wie ihre Vorgängerin: sie stellt die meisten literarischen Werke des Neuen Reiches inhaltlich und in Textauszügen vor und führt die wichtigste Sekundärliteratur zu diesen Werken an. Damit soll den Studierenden der Ägyptologie angesichts der B.A.- und M.A.-Studiengänge der Zugang zur Literatur erleichtert und eigenständige Beschäftigung angeregt werden; gleichzeitig haben Angehörige der Nachbardisziplinen sowie alle an altägyptischer Literatur Interessierten die Möglichkeit schneller Orientierung.

Bd. 6, 2. Aufl. 2009, 208 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0987-4

Ägyptologie

Joachim Stephan

Die altägyptische Medizin und ihre Spuren in der abendländischen Medizingeschichte

Wo stand die Wiege der Medizin des Abendlandes? Die Antwort von Laien wie von Fachwissenschaftlern lautet fast immer: „In Griechenland um 400 v. Chr. als Folge der Denkmodelle der Naturphilosophen („Vorsokratiker“)“. Geleitet von dem Gedanken, daß auch große geistige Ansätze nicht vom Himmel fallen, sondern in einer ungebrochenen Kontinuität medizinischen Denkens stehen, macht sich der Autor auf Spurensuche; und er wird fündig: Viele Highlights der griechischen Medizin finden sich schon in den über 1000 Jahre älteren hieratischen Papyri der Ägypter. Einschließlich einer genauen Beschreibung des Gefäßsystems. Zudem zeigt der Autor eindrucksvoll auf, daß eine Reihe von Vorstellungen der ägyptischen Medizin noch in der Neuzeit in Europa nachweisbar ist.

Bd. 1, 2011, 192 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11143-2

* * *

Thomas Glück; Ludwig Morenz (Hrsg.)

Exotisch, Weisheitlich und Uralt

Europäische Konstruktionen Altägyptens

Die altägyptische Kultur besetzt im Anschluß an die Hebräische Bibel und klassische Antike eine wichtige Stelle im europäischen kulturellen Gedächtnis. Der Dreiklang Exotisch, Weisheitlich, Uralt repräsentiert einen Grundakkord europäischer Ägypten-Konstruktionen von der klassischen Antike über das christliche Mittelalter bis in die Moderne. Diesem vielschichtigen Phänomen und seinen zahlreichen historischen Wandlungen wird hier im polyphonen Dialog literatur-, filmwissenschaftlichen, kunsthistorischen, ägyptologischen oder musikwissenschaftlichen Perspektiven nachgegangen.

Geschichte, Bd. 73, 2007, 392 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-8258-9392-7

Benedikt Rothöhler; Alexander Manisali (Hrsg.)

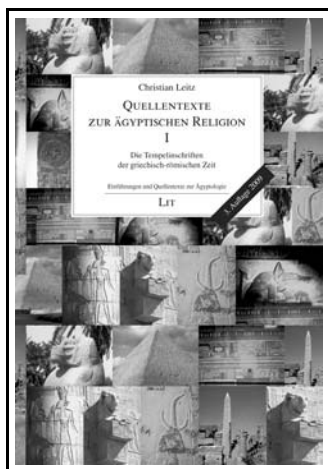
Mythos & Ritual

Festschrift für Jan Assmann zum 70. Geburtstag

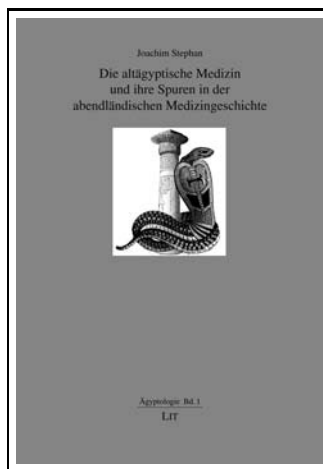
Die vorliegende Festschrift *Mythos & Ritual* ehrt den Ägyptologen Jan Assmann. Die Vielfalt von dessen Beiträgen zu diesen für das pharaonische Ägypten so wichtigen Bereichen spiegelt sich in den Artikeln aus dem Kollegen- und Schülerkreis wider: Die Themen reichen von der Tempeldekoration über das Verhältnis von Text und Bild in Ritualtexten bis zur Musik im Kult. Mit einem Beitrag zur Diskussion um den zeitgenössischen Gehalt religiöser Traditionen reicht das zeitliche Spektrum über die griechisch-römische Zeit Ägyptens hinaus.

Mit Beiträgen u. a. von Terence DuQuesne, Louise Gestermann, Friedhelm Hoffmann, Ulrich Luft, Colleen Manassa, Manfred Oeming, Joachim Quack, Thomas Schneider, Anthony Spalinger, Michael Welker und Jürgen Zeidler.

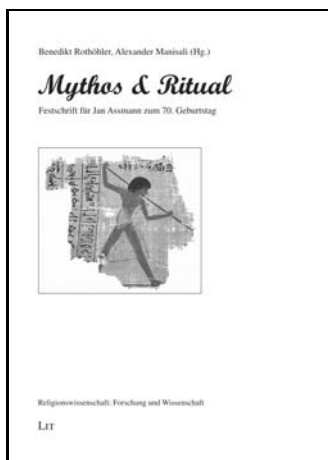
Religionswissenschaft: Forschung und Wissenschaft, Bd. 5, 2008, 336 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1145-7



Christian Leitz
Quellentexte zur ägyptischen Religion I: Die Tempelinschriften der griechisch-römischen Zeit
Einführungen und Quellentexte zur Ägyptologie, Bd. 2, 3. Aufl. 2009, 240 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-7340-0



Joachim Stephan
Die altägyptische Medizin und ihre Spuren in der abendländischen Medizingeschichte
Ägyptologie, Bd. 1, 2011, 192 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11143-2



Benedikt Rothöhler; Alexander Manisali (Hrsg.)
Mythos & Ritual
Festschrift für Jan Assmann zum 70. Geburtstag
Religionswissenschaft: Forschung und Wissenschaft, Bd. 5, 2008, 336 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1145-7



Joachim Friedrich Quack
Einführung in die altägyptische Literaturgeschichte III
Die demotische und gräko-ägyptische Literatur
Einführungen und Quellentexte zur Ägyptologie, Bd. 3, 2. Aufl. 2009, 248 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-8222-8

ALBERTUMSWISSENSCHAFT

Antike Kultur und Geschichte

hrsg. von Prof. Dr. Kai Brodersen (Universität Erfurt)

Kai Brodersen (Hrsg.)

Prognosis

Studien zur Funktion von Zukunftsvorhersagen in Literatur und Geschichte seit der Antike
Prognosis – das Bemühen um "Vorwissen" durch Zukunftsvorhersagen begegnet uns seit dem Beginn der schriftlichen Überlieferung. Julia Kindt (Cambridge), Sjoerd Levelt (Amsterdam), Michael Maaß (Karlsruhe), Daniel Ogden (Swansea), Karen Piepenbrink (Mannheim), Veit Rosenberger (Atlanta) und Tanja S. Scheer (München) untersuchen in ihren Beiträgen die Funktion von Zukunftsvorhersagen in Literatur und Geschichte seit der Antike. Der Bogen der Studien reicht dabei von der Pythia von Delphi über die griechischen Totenorakel bis zu Merlin und von Homer und Herodot über die christliche Spätantike bis in die mittelalterliche Geschichtsschreibung und zur neugriechischen Dichtung.

Bd. 2, 2001, 144 S., 20,90 €, br., ISBN 3-8258-5341-1

J. Manuel Schulte

Speculum Regis

Studien zur Fürstenspiegel-Literatur in der griechisch-römischen Antike
Fürstenspiegel bringt man meist mit dem Mittelalter und der Neuzeit in Verbindung, doch beschreibt der Begriff ein bereits im Altertum bekanntes Phänomen: Wo nämlich Macht ausgeübt wird, gab es immer ein Bedürfnis, Machtthabern Maßstäbe, Spielregeln und Grundtugenden ihrer Position zu erklären. Die vorliegende Arbeit hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Fürstenspiegel-Literatur der griechisch-römischen Antike zu untersuchen. Sie beginnt dabei mit den homerischen Epen und endet mit Mark Aurels Selbstbetrachtungen. Aus einer Quellenschau heraus will die Arbeit die Art, Ausprägung und Entwicklung der antiken Fürstenspiegel-Literatur darlegen und Erläutern.

Bd. 3, 2001, 296 S., 25,90 €, br., ISBN 3-8258-5249-0

Kai Brodersen (Hrsg.)

Die Antike außerhalb des Hörsaals

„Die Antike außerhalb der Hörsaals“? Begegnet uns die Welt des Altertums denn nicht nur im Studium? Ja! An einem ganzen Strauß von Beispielen zeigen die in diesem Band gesammelten Beiträge, wie präsent die Antike auch und gerade außerhalb des Hörsaals ist: auf der Bühne und im Nationaldenkmal, in der Kinder- und Jugendliteratur, in Kino und Krimi – aber auch im Flugblatt der *Weißer Rose*.

Der Band enthält Beiträge von Kai Brodersen, Stefanie Eichler, Nadia Endl, Daniela Evers, Rosmarie Günther, Niklas Holzberg, Stefan Kipf, Ralf Krebs und Susanna Philippo.

Bd. 4, 2003, 176 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-6852-4

Richard Talbert; Kai Brodersen (Eds.)

Space in the Roman World

Its Perception and Presentation

How was space perceived and presented in the Roman world? While it is tempting to assume that any modern historical atlas, with its maps of "the world as the Romans saw it", gives a sufficient answer to these questions, recent research has suggested that the issue is more complex than this. To follow up such questions in more detail, the five original contributions to this volume, by leading experts from Britain, Germany, the United States, and Switzerland, discuss the tradition of scientific geography, Roman itinerary literature, and the *Tabula Peutingeriana*.

vol. 5, 2004, 160 pp., 14,90 €, pb., ISBN 3-8258-7419-2

Ralph Kimmerle

Völkerrechtliche Beziehungen Spartas in spätarchaischer und frühklassischer Zeit

Seit dem 6. Jhd. v. Chr. war Sparta ein bestimmender Faktor in der griechischen Politik. Dazu trug v. a. der Aufbau eines Bündnisystems seit der Jahrhundertmitte bei (sog. Peloponnesischer Bund), ein bis dato beispielloser Vorgang im griechischen Völkerrecht.

Die vorliegende Arbeit untersucht die Entstehung und Ausformung dieses Bundes. Ausgegangen wird dabei von den Rechtsquellen, d. h. den Bündnisverträgen und den Konsultationen der Mitglieder. In die Darstellung werden zudem die nachprüfbar spartanischen Außenkontakte der spätarchaischen Zeit einbezogen. Dies ermöglicht differenzierte Aussagen über die Bündnispolitik Spartas und führt zu einer neuen Einschätzung der Genese des Peloponnesischen Bundes.

Bd. 6, 2005, 168 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-8851-7

Martin Lindner (Hrsg.)

Drehbuch Geschichte

Die antike Welt im Film

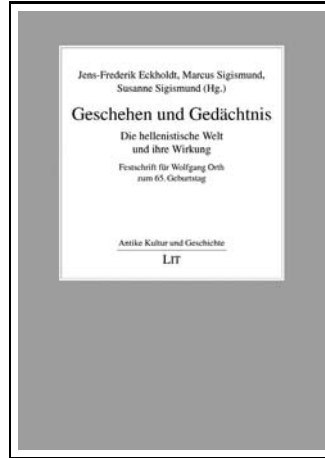
Alexander, Ben Hur oder Cleopatra – der Historienfilm ist für viele der erste und oft einzig dauerhafte Zugang zur antiken Welt. Jenseits der Grenzen einzelner Disziplinen betrachten im vorliegenden Band Filmschaffende und Fachwissenschaftler zentrale Aspekte des „Drehbuchs Geschichte“. Acht Originalbeiträge behandeln theoretische und praktische Grundlagen, Wissensrezeption und -vermittlung, Erzählstrategien und Motivkomplexe.

„Antike Kultur und Geschichte“ präsentiert neue altertumswissenschaftliche Studien in Monographien und thematischen Sammelbänden von allgemeinem historischen Interesse.

Bd. 7, 2005, 296 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-8957-2



Kai Brodersen (Hrsg.)
Die Antike außerhalb des Hörsaals
Antike Kultur und Geschichte, Bd. 4, 2003, 176 S.,
19,90 €, br., ISBN 3-8258-6852-4



Jens-Frederik Eckholdt; Marcus Sigismund; Susanne Sigismund (Hrsg.)
Geschehen und Gedächtnis
Die hellenistische Welt und ihre Wirkung. Festschrift für Wolfgang Orth zum 65. Geburtstag
Antike Kultur und Geschichte, Bd. 13, 2009, 440 S.,
39,90 €, br., ISBN 978-3-643-10154-9



Roswitha Hunold
Thessalische Namenstudien
Linguistische und sozialhistorische Forschungen von der klassischen bis in die römische Epoche
Aktuelle Antike – Beiträge zur Literatur der Griechen und Römer, Bd. 2, 2009, 248 S., 29,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-10343-7



Friedemann Drews
Methexis, Rationalität und Mystik in der Kirchlichen Hierarchie des Dionysius Areopagita
Aktuelle Antike – Beiträge zur Literatur der Griechen und Römer, Bd. 5, 2011, 392 S., 44,90 €, br.,
ISBN 978-3-643-11244-6

Maike Weiß; Alexander Weiß (Hrsg.)

Giftgefüllte Nattern oder heilige Mütter

Frauen, Frauenbilder und ihre Rolle in der Verbreitung des Christentums

Die in neutestamentlicher Zeit sehr aktive Rolle von Frauen als Verkünderinnen und Prophetinnen wird in den beiden nachfolgenden Jahrhunderten immer mehr zurückgedrängt. Unbelastet durch männliche Filter konnten sich Frauen in der Folgezeit dann äußern, wenn sie zu Märtyrerinnen wurden. Ein bewegendes Beispiel ist die Märtyrerin Perpetua, die ihre Hingabe an Christus in einem autobiographischen Bericht über ihre Gefängniszeit vermittelt. Daneben entstehen skurrile Frauenbilder wie die Pseudomärtyrerin Thekla. Mit all diesen Kategorien weiblichen Wirkens befasst sich diese Untersuchung.

Bd. 8, 2005, 152 S., 20,90 €, br., ISBN 3-8258-9014-7

Martin Pazdera

Getreide für Griechenland

Untersuchungen zu den Ursachen der Versorgungskrisen im Zeitalter Alexanders des Großen und der Diadochen

Eine gesicherte Getreideversorgung bildete eine der Grundlagen jeden antiken Staatsgebildes. Was geschah jedoch, wenn diese nicht ausreichend war? Wie gingen die Griechen mit Versorgungskrisen um, was taten sie, um diese zu vermeiden? Diese Fragen ranken um das zentrale Problem der vorliegenden Untersuchung, nämlich zu klären, wie es überhaupt zu diesen Krisen kommen konnte. Stand dahinter die wechselhafte Laune der Natur, oder waren es Akte menschlicher Willkür? Eng verbunden damit ist auch eine andere Fragestellung: Wie mußte eine Versorgungssituation eigentlich aussehen, damit die Hellenen sie als Mangel, als *sitodeia*, empfinden konnten?

Bd. 9, 2006, 400 S., 34,90 €, br., ISBN 3-8258-9665-X

Gabriele Wesch-Klein

PROVINCIA

Okkupation und Verwaltung der Provinzen des Imperium Romanum von der Inbesitznahme Siziliens bis auf Diokletian. Ein Abriss

Das Buch bietet einen kurz gehaltenen Überblick über den Aufbau der Administration der römischen Provinzen und die Aufgaben der mit der Leitung der Provinzen betrauten Mandatäre. Zudem werden die Annexion, deren Gründe, sowie die Einrichtung der einzelnen Provinzen des Imperium Romanum und die damit einhergehenden Umstrukturierungen dargelegt.

Bd. 10, 2008, 360 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0866-2

Kai Brodersen (Hrsg.)

Vincere Scis, Victoria Uti Nescis

Aspekte der Rückschauverzerrung in der Alten Geschichte

Hannibal besiegte 216 v. Chr. die Römer, marschierte aber nicht auf Rom, was zu dem Vorwurf führte: „Vincere scis, victoria uti nescis.“ („Zu siegen verstehst du, Hannibal, den Sieg zu nutzen, verstehst du nicht.“) Ist diese Kritik aus der historischen Rückschau verzerrt? Nach einer Einleitung zum interdisziplinären Problem der Rückschauverzerrung fragen wir: Warum zerstörten weder Sparta noch Philipp. II. Athen? Woran scheiterte Antiochos d. Gr.? Was nutzte Trajans Sieg über die Parther? Aber auch: Wie deutete Polyän die Unterlegenheit der Griechen? Und warum setzte sich das heliozentrische Weltmodell nicht gleich durch?

Mit Beiträgen von Ulrich Falk, Klaus Geus, André Heller, Olaf Meuther, Anton Powell, Veit Rosenberger, Wolfgang Will und Klaus Zimmermann.

Bd. 11, 2008, 128 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1324-6

Heleen Groot

Zur Bedeutung der öffentlichen Spiele bei Tacitus, Sueton und Cassius Dio

Überlegungen zur Selbstbeschreibung der römischen Gesellschaft

Die römischen Spiele der Kaiserzeit faszinieren nicht nur Wissenschaftler der verschiedensten Fachrichtungen, sondern auch ein breites Publikum. Dies zeigt sich in der Popularität von Filmen wie „Gladiator“. In der Antike waren die Spiele ein wichtiger Teil des öffentlichen Lebens. Die anschaulichen Berichte zahlreicher antiker Autoren belegen das. Dieses Buch analysiert die Beschreibungen dreier antiken Autoren. Damit leistet es einen diskursanalytischen Beitrag zur Erforschung der öffentlichen Spiele der römischen Kaiserzeit.

Bd. 12, 2008, 432 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1560-8

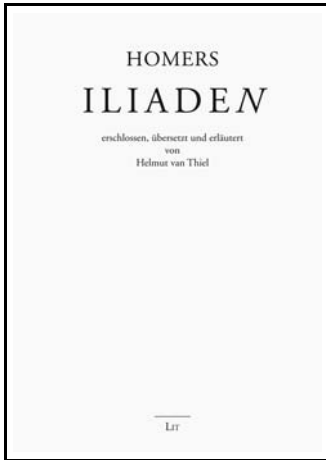
Jens-Frederik Eckholt; Marcus Sigismund; Susanne Sigismund (Hrsg.)

Geschehen und Gedächtnis

Die hellenistische Welt und ihre Wirkung. Festschrift für Wolfgang Orth zum 65. Geburtstag

Diese Festschrift, Prof. Dr. Wolfgang Orth zu seinem 65. Geburtstag gewidmet, enthält Aufsätze zu wesentlichen Forschungsfeldern des Wuppertaler Althistorikers. Behandelt werden kultur-, religions- und sportgeschichtliche Aspekte des Hellenismus ebenso wie das Fortwirken der hellenistischen Welt in Geschichte und neuzeitlicher Wissenschaft. Die beteiligten Autoren: Rüdiger Bartelmus, Johannes Engels, Kurt Erlenmann, Norbert Geske, Linda-Marie Günther, Raban von Haehling, Klaus Held, Dieter Hennig, Werner Huß, Martin Karrer, Siegfried Kreuzer, Hans Langenfeld, Eckhard Meyer-Zwifelhofer, Klaus Scherberich, Uwe Walter, Ruprecht Ziegler.

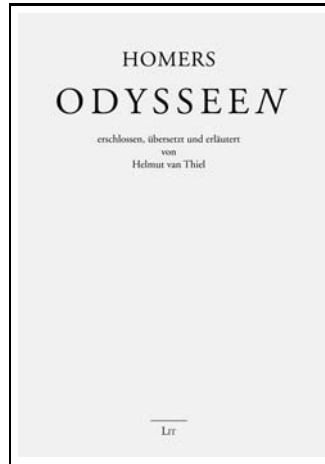
Bd. 13, 2009, 440 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-10154-9



Homers Iliaden

Erschlossen, übersetzt und erläutert von Helmut van Thiel

Literatur: *Forschung und Wissenschaft*, Bd. 15, 2009, 344 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1784-8



Homers Odysseen

Erschlossen, übersetzt und erläutert von Helmut van Thiel

Literatur: *Forschung und Wissenschaft*, Bd. 16, 2009, 240 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1785-5

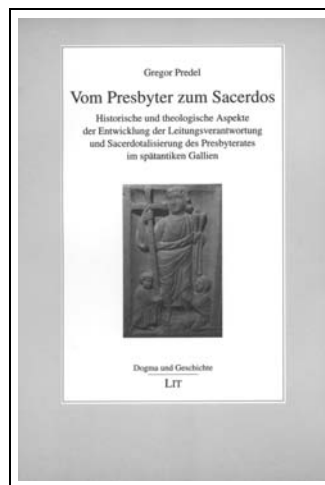


Hannelore Winkler

Weltentstehung in antiken Lehrtexten

Von der Ur- und Schöpfungsgeschichte zur Kulturentwicklung. Israel, Kanaan, Mesopotamien, Sumer, Babylonien, Ägypten, Kleinasien, Griechenland. Anhang: Neuoffenbarungen und Naturwissenschaft

Religionswissenschaft: *Forschung und Wissenschaft*, Bd. 6, 2009, 384 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-10445-8



Gregor Predel

Vom Presbyter zum Sacerdos

Historische und theologische Aspekte der Entwicklung der Leitungsverantwortung und Sacerdotalisierung des Presbyterates im spätantiken Gallien
Dogma und Geschichte, Bd. 4, 2005, 296 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-8226-8

Karoline Resch

Die Freiheit des Feldherrn

Der Handlungsspielraum römischer Feldherren, 218 – 133 v. Chr.

Diese Arbeit untersucht den Handlungsspielraum römischer Feldherren im Zusammenwirken mit anderen politischen und militärischen Akteuren. Der Senat, die Volksversammlung, die Öffentlichkeit und die Verbündeten waren dabei wichtige Einflussfaktoren für die Bewertung der Handlungsoptionen der Feldherren. Die daraus resultierenden Freiräume und Beschränkungen wurden 1. durch die Person des Feldherrn, 2. das Umfeld des Feldherrn, 3. die verfügbaren Mittel, 4. die Bedeutung des Kriegsschauplatzes und 5. das Interesse Roms an der Person des Feldherrn und der Verwendung der Mittel bedingt.

Bd. 14, 2010, 384 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50135-6

Aktuelle Antike

Beiträge zur Literatur der Griechen und Römer

hrsg. von Christian Mueller-Goldingen (TU Dresden), Wolfgang Bernard (Universität Rostock), und Fritz-Heiner Mutschler (TU Dresden)

Christian Mueller-Goldingen

Dichter und Gesellschaft

Vier Studien zur römischen Literatur

Die vorliegenden Studien zur Römischen Literatur widmen sich im wesentlichen zwei Fragen: Welche Rolle spielten Juvenal, Horaz und Petron in ihrer Gesellschaft? Welches Selbstverständnis verbirgt sich hinter diesen Texten? Hinter dieser Literatur wird sichtbar, wie die römische Gesellschaft mit diesen drei Autoren umging, was sie von ihnen erwartete und wie sie die Literatur im gesellschaftlichen Kontext sah. Die Studien lassen sich auch als eine Soziologie der Römischen Literatur von der Späten Römischen Republik bis in die Kaiserzeit lesen.

Im Zentrum steht Horaz. Er hat in seiner *Ars poetica* die Doppelrolle als Theoretiker und Praktiker mit einer Virtuosität gespielt, die später nie mehr erreicht wurde. Horaz war aber auch in der Antike einer der wichtigsten Vermittler des hellenistischen Erbes an spätere Generationen.

Bd. 1, 2006, 80 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-9925-X

Roswitha Hunold

Thessalische Namenstudien

Linguistische und sozialhistorische Forschungen von der klassischen bis in die römische Epoche
Die vorliegende Arbeit untersucht anhand der im *Lexicon of Greek Personal Names* publizierten Namen aus Thessalien die Entwicklung des Dialekts und der Onomastik. Im Vordergrund der Untersuchung steht der historische und soziale Wandel, der in den Namen von der klassischen bis in die römische Zeit zum Ausdruck kommt. Ein besonderes Augenmerk gebührt dabei den dialektalen Mischformen. Anschließend werden einige seltene und etymologisch unsichere Namen besprochen.

Bd. 2, 2009, 248 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10343-7

Philipp Böhme

Isokrates: Gegen die Sophisten

Ein Kommentar

Isokrates veröffentlichte die Werbeschrift *Gegen die Sophisten*, um sich und ein ganz eigenes, auf die Grundlage der Rhetorik gestelltes Konzept zur Erziehung der Jugend vorzustellen. Das Werk soll in seine neu gegründete Schule einladen. Der Autor möchte sich von konkurrierenden Rivalen abgrenzen und entwickelt aus der Polemik gegen sie ein eigenes Programm. Der vorgelegte Kommentar unterzieht das Werk einer gründlichen Detailanalyse, zeichnet die Argumentationstechniken im Einzelnen nach und fragt, mit welchen literarischen Mitteln Isokrates arbeitet, um das Publikum für sich zu gewinnen.

Bd. 3, 2009, 248 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-10406-9

Christian Mueller-Goldingen NEU

Griechische Tragödie

Autoren, Themen, Perspektiven

Die Griechische Tragödie ist nicht nur über 2500 Jahre jung geblieben, sie zählt zu jenen literarischen Gattungen der Griechen, die immer wieder eine besondere Faszination auf die Nachwelt ausüben. Im vorliegenden Buch wird den Spuren dieser Tragödie nachgegangen, ausgehend von den Anfängen über Aischylos und Pindar, der ebenfalls einbezogen wird, bis hin zur Hellenistischen Zeit. Daneben geht es auch um Tragödientheorie, die besonders am Beispiel des Aristoteles zu Wort kommt, und es wird der Nachweis angestrebt, dass eine empirische Theorie wie seine „Poetik“ immer noch den besten Versuch darstellt, dem Phänomen des Attischen Theaters gerecht zu werden.

Bd. 4, 2010, 152 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10631-5

Friedemann Drews

Methexis, Rationalität und Mystik in der Kirchlichen Hierarchie des Dionysius

Areopagita

Alle Hierarchie aber hat dieses Ziel als ein gemeinsames: die sich Gott und dem Göttlichen zuwendende Liebe, die sowohl auf gotterfüllte als auch auf einhafte Weise ihren heiligen Dienst tut, und davor das vollständige und unumkehrbare Zurückweichen vor dem Entgegengesetzten, die Erkenntnis der Seienden, insofern sie Seiende sind, sowohl die Schau als auch das rationale Wissen der heiligen Wahrheit, die gotterfüllte Anteilhabe an der einsartigen Vollendung und die Labung in der Schau – soweit erreichbar – des Einen selbst, die auf intelligente Weise Nahrung gibt und jeden, der sich zu ihr emporstreckt, vergöttlicht.

Dionysius Areopagita, *De Ecclesiastica Hierarchia*

Bd. 5, 2011, 392 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-11244-6

Homers Iliaden

Erschlossen, übersetzt und erläutert von Helmut van Thiel

Unsere Ilias ist in der Hauptsache die Verbindung zweier ursprünglich selbständiger und abgeschlossener Werke, die dasselbe Thema behandeln und variierten, vom Streit der Achäerkönige bis zur Rückgabe des toten Hektor. Das hat die Untersuchung ihrer durchgehenden Wiederholungen und inneren Widersprüche ergeben, deren wichtigste Stränge zwei meisterhafte Kompositionen erkennen lassen. Das Ergebnis wird hier in deutscher Übersetzung vorgelegt: ein Versuch, die erschlossenen Werke der Sänger mit ihren Worten nachzuerzählen. Beide Sänger können Homer geheißen haben.

Literatur: Forschung und Wissenschaft, Bd. 15, 2009, 344 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1784-8

Homers Odyssee

Erschlossen, übersetzt und erläutert von Helmut van Thiel

Unsere Odyssee ist die Verbindung zweier ursprünglich selbständiger und abgeschlossener Werke, die dieselben Ereignisse behandeln und variierten. Das hat die Untersuchung ihrer durchgehenden Wiederholungen und inneren Widersprüche ergeben, deren beide Stränge zwei meisterhafte Kompositionen erkennen lassen. Das Ergebnis wird hier in deutscher Übersetzung vorgelegt: ein Versuch, die erschlossenen Werke der Sänger mit ihren Worten nachzuerzählen. Beide Sänger können Homer geheißen haben. Ebenso der Verfasser der ersten Ilias, der vielleicht Vater und Großvater unserer beiden Dichter war.

Literatur: Forschung und Wissenschaft, Bd. 16, 2009, 240 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1785-5

Wim van Binsbergen (ed.)

Black Athena Comes of Age

What prompted Martin Bernal (Cornell University, USA) – specialising in modern Chinese intellectual history, to turn to the ancient history of the Eastern Mediterranean basin? Why did Bernal set out to rewrite two millennia of European intellectual history, exposing the eighteenth-century rise of Altertumswissenschaft as a critical phase in the collective, Eurocentric denial of what he calls the 'Afroasiatic roots of European civilisation'? How could his multi-volume book *Black Athena* (1987, 1991) create havoc – in the form of a heated and protracted, international debate – in the fields of African Studies, ancient history, classical archaeology, Egyptology, comparative linguistics, the history of ideas, and human biology? How could Martin Bernal become a reluctant hero of African American intellectuals identifying as Afrocentrist? Why did this condemn him to the hatred of conservative American classicists and historians of ideas? Why was he tempted to overplay his hand? What errors did he commit in the fields of epistemology, historiography and historical linguistics? Why, yet, is Martin Bernal largely right – if often for the wrong reasons?

Afrikanische Studien/African Studies, vol. 44, 2011, 368 pp., 39,90 €, pb., ISBN 978-3-8258-4808-8

Hannelore Winkler

Weltentstehung in antiken Lehrtexten

Von der Ur- und Schöpfungsgeschichte zur Kulturentwicklung. Israel, Kanaan, Mesopotamien, Sumer, Babylonien, Ägypten, Kleinasien, Griechenland. Anhang: Neuoffenbarungen und Naturwissenschaft Das Werk zur „Weltentstehung“ beantwortet die Fragen, die sich ein an der europäischen Kulturhistorik interessierter Leser stellt. Das kulturelle Gedächtnis der Menschheit wird zusammengefaßt, indem es die besonderen Repräsentanten der Geisteskultur berücksichtigt. Die lebendigen Vorgänge unseres religiösen Kulturerbes werden interkulturell erklärt. Ausgehend von religiösen Texten ab dem 2. Jahrtausend v. Chr. wurden in den alten Kulturen die entwicklungsgeschichtlichen Vorgänge stets durch Entsprechungen vorgetragen. Als Verursacher wird ein GOTT vorausgesetzt.

Religionswissenschaft: Forschung und Wissenschaft, Bd. 6, 2009, 384 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-10445-8

Andreas Stähli

Antike philosophische ARS MORIENDI und ihre Gegenwart in der Hospizpraxis

Antike abendländische und östliche „ars moriendi“ bildet Antworten auf die Herausforderung menschlicher Existenz: den Tod. Dabei entfaltet sie sich als eine spezifische Typologie der „Einübung in das Sterben“, die in der Frage nach der „Einübung auf den Tod“ den Kern moderner hospizlicher Praxis trifft. Dies geschieht noch vor den Toren einer christlich geprägten „ars moriendi“, die die geschichtliche wie inhaltliche Grenze der vorliegenden Untersuchung bildet. Gewinnend ist es – in Anlehnung an ein Wort des daoistischen Meisters Lao-tse – sich der Wege des Altertums zu erinnern, um so das Sein der Gegenwart zu meistern.

Münsteraner Philosophische Schriften, Bd. 12, 2010, 264 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-10492-2

Gregor Predel

Vom Presbyter zum Sacerdos

Historische und theologische Aspekte der Entwicklung der Leitungsverantwortung und Sacerdotalisierung des Presbyterates im spätantiken Gallien

Die Kirche ist bis heute durch den vielschichtigen Prozeß der Ausdifferenzierung des Presbyterates dem Episkopat gegenüber geprägt. Gerade in der Zeit einer Krise des kirchlichen Amtes ist es hilfreich, sich der historischen Dynamik der Entwicklung des Presbyterates und der geschichtlichen Veränderungen seiner Gestalt unter dem Einfluß spezifischer äußerer Bedingungen zu vergewissern. Dazu will die vorliegende Untersuchung anhand einer Analyse der Veränderungen insbesondere im Presbyterat des spätantiken Gallien einen Beitrag leisten.

Dogma und Geschichte, Bd. 4, 2005, 296 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-8226-8

ORIENTALISTIK

Wiener Offene Orientalistik

hrsg. am Institut für Orientalistik der Universität Wien von Univ.-Prof. Dr. Gebhard Selz

Maria Theresia Starzmann

Archäologie des Raumes

Soziale Praxis und kulturelle Bedeutung am Beispiel der Wohnarchitektur von Fara
Architektur ist die Gestaltung des Raumes. Um die bei Ausgrabungen wieder gewonnenen Strukturen auszuwerten und somit zu „lesen“ entwickelte die moderne Archäologie differenzierte Methoden. Die Autorin zeigt am eher unspektakulären Beispiel der Reste der Wohnhausarchitektur der südbabylonischen Stadt Fara beispielhaft, wie mit integrierten Funktions- und Aktivitätenanalysen die soziale Praxis und kulturelle Bedeutung der frühdynastischen Epoche des Alten Mesopotamiens erhellt werden kann.

Bd. 5, 2007, 320 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9742-0

Gebhard J. Selz with the collaboration of Klaus Wagensonner (Eds./Hg.) NEU

The Empirical Dimension of Ancient Near Eastern Studies. Die empirische Dimension altorientalischer Forschungen

This volume's 23 contributions from senior and younger researchers working with the Ancient Near Eastern heritage are based on the hypothesis of a general empiric attitude of Ancient Mesopotamian scholarship.

The articles try to elucidate these underlying principles, making use of various sorts of modern theories and methods. The book covers a broader range of topics: astronomy, politics, agriculture and irrigation, linguistics, architecture, medicine and others.

Bd. 6, 2011, 752 S., 69,90 €, br., ISBN 978-3-643-50035-9

Rosel Pientka-Hinz NEU

„Der du mit deinem Schwanz peitschst und mit deinen Hörnern stößt!“

Die Darstellung des Skorpions in der altorientalischen Literatur

Bd. 7, Herbst 2011, ca. 224 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50049-6

Regine Pruzsinszky; Dahlia Shehata (Hrsg.) NEU

Musiker und Tradierung

Studien zur Rolle von Musikern bei der Verschriftlichung und Tradierung von literarischen Werken
Fragen zur Tradierung literarischer Werke spielen im Bereich der historischen Literaturwissenschaften eine große Rolle; besonders kontrovers wird dieses Thema an der „Homerischen Frage“ diskutiert. Mesopotamien bietet neben archäologischen Zeugnissen auch die ältesten Schriftquellen zur Musikgeschichte. Der vorliegende Band enthält 12 Studien, die den Fokus auf die Performanz der keilschriftlich überlieferten Texte richten. Dabei liegt der Schwerpunkt auf den Musikern, ihrem Umfeld und ihrer sozialen Stellung.

Bd. 8, 2010, 280 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50131-8

Münsteraner Einführungen: Orientalistik

Hans Neumann; Reinhard Dittmann NEU

Altorientalische Philologie und Kulturgeschichte

Bd. 1, Herbst 2011, ca. 200 S., ca. 17,90 €, br., ISBN 3-8258-4997-x

Autoren- und Herausgeberverzeichnis

- Andraschko, Frank M., 4
Assendorn, Jan Joost, 4
- Bernard, Wolfgang, 16
Böhme, Philipp, 16
Brodersen, Kai, 12–14
Burkard, Günter, 9
- Diez, Erna, 8
Dittmann, Reinhard, 18
Drews, Friedemann, 13, 16
- Eckholt, Jens-F., 13, 14
- Fehr, Burkhard, 3
Fendel, Heinrich, 4, 5
- Geppert, Karin, 6
Gestermann, Louise, 9
Gleser, Ralf, 3
Glück, Thomas, 10
Grasshoff, Gerd, 4, 5
Groot, Heleen, 14
- Hebert, Bernhard, 8
Heinz, Marlies, 3, 5
Heinzelmann, Michael, 4, 5
Hoffmann, Friedhelm, 9
Hoffmann, Peter, 6
Hunold, Roswitha, 13, 16
- Karenberg, Axel, 7, 8
Karrenbrock, Marie Theres, 6
Kimmerle, Ralph, 12
Klemm, Susanne, 8
- Leitz, Christian, 7–9, 11
Letzner, Wolfram, 6
Lindner, Martin, 12
Lippert, Sandra, 9
Lira-Lopez, Yamile, 4
- Manisali, Alexander, 10, 11
Morenz, Ludwig, 10
Mueller-Goldingen, Christian, 16
Mutschler, Fritz-Heiner, 16
- Neumann, Hans, 18
Niemeyer, Hans Georg, 4
- Pazdera, Martin, 14
Pientka-Hinz, Rosel, 18
Predel, Gregor, 15, 17
Protting, Petronella, 6
Pruzszinsky, Regine, 18
- Quack, Joachim F., 9, 11
- Resch, Karoline, 16
Rolle, Renate, 4
Rothöhler, Benedikt, 10, 11
- Schorndorfer, Susanne, 6
Schulte, J. Manuel, 12
Schwarz, Gerda, 8
Schweizer, Beat, 7, 8
Selz, Gebhard J., 18
Seyock, Barbara, 7, 8
Shehata, Dahlia, 18
Sigismund, Marcus, 13, 14
Sigismund, Susanne, 13, 14
Stähli, Andreas, 17
Starzmann, Maria Theresia, 18
Steininger, Urte, 6
Stephan, Joachim, 10, 11
- Talbert, Richard, 12
Theocharis, Nikolas, 4, 5
Thissen, Heinz J., 9
- van Binsbergen, Wim, 17
van Thiel, Helmut, 15, 17
- Wäfler, Markus, 4, 5
Wagensonner, Klaus, 18
Wegner, Max, 6
Weiß, Alexander, 14
Weiß, Maike, 14
Wesch-Klein, Gabriele, 14
Winkler, Hannelore, 15, 17

Reihenverzeichnis

- Ägyptologie, 10
Aktuelle Antike – Beiträge zur Literatur der Griechen und Römer, 16
Antike Kultur und Geschichte, 12
Archäologie: Forschung und Wissenschaft, 3
- Beiträge zur Archäologie, 4
Charybdis, 6
Einführungen und Quellentexte zur Ägyptologie, 9
- Hamburger Beiträge zur Archäologie – Werkstattreihe, 4
Münsteraner Einführungen: Orientalistik, 18
Wiener Offene Orientalistik, 18

Auslieferung:

Deutschland: LIT Verlag Fresnostr. 2, D-48159 Münster
Tel.+49 (0) 2 51-620 32 22, Fax +49 (0) 2 51-922 60 99, e-Mail: vertrieb@lit-verlag.de

Österreich: Medienlogistik Pichler-ÖBZ

IZ-NÖ, Süd, Straße 1, Objekt 34, A-2355 Wiener Neudorf

Tel. +43 (0) 22 36-63 53 52 90, Fax +43 (0) 22 36-63 53 52 43, e-Mail: mlo@medien-logistik.at

United Kingdom: Global Book Marketing, 99B Wallis Rd, London, E9 5LN

Phone +44 (0)20 85 33 58 00, Fax +44 (0)16 00 77 56 63



Roland Schimmel

Von der hohen Kunst ein Plagiat zu fertigen

Eine Anleitung in 10 Schritten. Geleitwort: Karl-Theodor zu Guttenberg

Ein Plagiat anzufertigen, dies zeigt diese Anleitung in zehn Schritten, ist eine hohe Kunst. Wer will sich schon Risiken aussetzen, wer will schon Mühen investieren, ohne mit dem Erfolg zu rechnen? Schließlich gilt es, dem Wissenschaftsbetrieb ein Schnippchen zu schlagen. Plagiate führten lange ein Schattenleben. Daß sich dies geändert hat, verdanken wir einem Mann: Freiherr Karl-Theodor zu Guttenberg. Dankenswerterweise hat er sich auch gleich zu einem Geleitwort bereiterklärt.

2011, 96 S., 8,90 €, br., ISBN 978-3-643-11248-4

LIT VERLAG Münster – Berlin – London

Fresnostr. 2 D-48159 Münster Tel. +49 (0) 2 51 / 620 32 - 0

Fax +49 (0) 2 51 / 922 6099 E-Mail: lit@lit-verlag.de

Schumannstr. 18 D-10117 Berlin Tel. +49 (0) 30 / 280 408 80

Fax +49 (0) 30 / 280 408 82 E-Mail: berlin@lit-verlag.de

c/o D. Styan 9 Kellet House Tankerton Street London WC1 H8HH

Tel./Fax 0044 / (0) 207 8132524 E-Mail: london@lit-verlag.de

LIT VERLAG GmbH & Co. KG, Wien – Zürich

Krotenthallergasse. 10 A-1080 Wien Tel. +43(0) 1 / 409 5661

Fax +43 (0) 1 / 4 09 56 97 E-Mail wien@lit-verlag.at

Klosbachstr. 107 CH-8032 Zürich Tel. +41 (0) 44-251 75 05

Fax +41 (0) 44-251 75 06 E-Mail: zuerich@lit-verlag.ch